

<b>Modultitel</b>	<b>Grundmodul</b>
<b>Verantwortliche Lehrende</b>	Modulverantwortliche: Prof. Dr. E. Arend Lehrende: Prof. Dr. E. Arend / TutorIn und ggf. weitere Lehrende
<b>Modulart (Pflicht/Wahlpflicht/Wahl)</b>	Pflicht
<b>Stundenbelastung der Studierenden/CP</b>	CP: 9 CP, 270 Std. 1. Vorlesung + Vor- und Nachbereitung = 6 CP, d.h.: 0,75 CP Präsenz = 21 Std. 3CP Vor- und Nachbereitung = 90 Std. 2,25 CP Vorbereitung auf Modulprüfung = 67,5 Std. 2. Tutorium / Übung = 3 CP = 90 Std.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	ad 1: Vorlesung mit dialogischen Anteilen ad 2: Aufarbeitung des rezeptiv vermittelten Stoffs im Tutorium / Übung, d.h. Schulung der rezeptiven, reflektierenden sowie vermittelnden Fähigkeiten
<b>Dazugehörige Lehrveranstaltungen (soweit feststehend)</b>	Vorlesung Tutorium / Übung
<b>Dauer des Moduls (1 oder 2 Semester)</b>	1 Semester

<p><b>Inhalte des Moduls</b></p>	<p>Das Modul führt in die Transnationalitätsfragestellung und deren Genese ein.</p> <p>Die <b>Vorlesung</b> vermittelt die systematischen, begrifflichen, theoretischen und methodologischen Kenntnisse, die der Beschäftigung mit Literatur, Theater und Film aus transnationaler Perspektive zugrunde liegen. Die medien-, theater- sowie filmwissenschaftlichen Grundlagen werden erörtert.</p> <p>In dem einleitenden Teil wird das Transnationalitätskonzept aus diachroner Perspektive dargestellt, d.h. die Erforschung von Literatur, Theater und Film unter den Auspizien der Nationalitäts-, Internationalitäts- und Inter- sowie Transkulturalitätsparadigmata auch vor dem Hintergrund der Kanonproblematik erarbeitet.</p> <p>Darauf aufbauend wird die Beziehung zu sachnahen etablierten Disziplinen wie der Vergleichenden Literaturwissenschaft/ Komparatistik, der Theater-, der Film- und Medienwissenschaft dargestellt und das Transnationalitätskonzept geschärft und in seiner Historizität skizziert.</p> <p>Der zweite und größte Teil dient der Schulung der Methodenkompetenz. Im ersten Schritt werden die bereits vorhandenen Kompetenzen der literatur-, theater- und filmwissenschaftlichen Methodik aufgefrischt und in Auseinandersetzung mit je einem Roman, Drama, Film transnational fokussiert.</p> <p>Der dritte Teil dient der Auseinandersetzung mit der Morphologie transnationaler Literatur-, Theater- und Filmwissenschaft (z.B. Übersetzung/Übersetzen, Intertextualität/Intermedialität, Fragen der Ästhetiken der Migration und der Hybridität, Postkolonialismus u.a.).</p> <p>Das <b>Tutorium / die Übung</b> vertieft die in der Lehrveranstaltung behandelten Fragen und gibt insbesondere Raum für Diskussion.</p>
<p><b>Lernziele/ Qualifikationen des Moduls</b></p>	<p>Die Lehre dieses Moduls hat zum Ziel, das in den jeweils bereits studierten einzelphilologischen bzw. theater-, film- oder medienwissenschaftlichen BA-Studiengängen erworbene Wissen vor dem spezifischen Hintergrund der Transnationalitätsfrage zu vertiefen, zu ergänzen und neu auszurichten. Die Vorlesung dient der Vermittlung der begrifflichen, theoretischen und methodologischen Grundkenntnisse transnationaler Literatur-, Theater- und Medien- sowie Filmwissenschaft.</p> <p>Im <b>Tutorium / Übung</b> sollen die rezeptiven, reflektierenden sowie vermittelnden Fähigkeiten geschult werden.</p>
<p><b>Häufigkeit des Angebotes</b></p>	<p>1 Mal pro Studienjahr (WS)</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b></p>	<p>Keine</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von CP</b></p>	<p>Modulprüfung: Abschlussklausur, Dauer 120 Min., (AT § 8.4)</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium / Übung wird erwartet.</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Bibliographien und Materialien über Stud.IP sowie ggf. Projektapparate in der UB</p>